



Dr. Jens Brandenburg
Mitglied des Deutschen Bundestages

Dr. Jens Brandenburg MdB, Pfarrstraße 2, 69168 Wiesloch

Initiative 5G-Faktencheck
Herrn
[REDACTED] Rück
Im Waldblick 2/1
74535 Mainhardt

Wiesloch, 12.04.2019

Dr. Jens Brandenburg MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-75270
Fax: +49 30 227-70270
jens.brandenburg@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Dr. Jens Brandenburg MdB
Pfarrstraße 2
69168 Wiesloch
Telefon: +49 6222 3903141
Mobil: +49 1516 7115289
jens.brandenburg.wk@bundestag.de

Mobilfunkgeneration 5G

Sehr geehrter Herr Rück,

vielen Dank für Ihr Schreiben bezüglich des 5G-Ausbaus vom 23.03.2019.

Auch ohne die 5G-Technologie wurde der Handystrahlung schon eine krebserzeugende Wirkung nachgesagt, was nicht lange Bestand hatte. Die 5G-Technologie soll zunächst in Frequenzbereichen eingesetzt werden,

- in denen bereits heute Mobilfunk betrieben wird (2-GHz Band),
- die für vergleichbare Nutzungen vergeben sind (3,6-GHz-Band) oder
- die solchen Frequenzbändern benachbart sind (700-MHz-Band).

Ein prinzipieller Unterschied zur 4G-Technologie ist hier nicht gegeben, zumal eine krebserzeugende Wirkung von Strahlung erst in sehr viel kurzwelligeren Bereichen nachgewiesen werden konnte, also bei Röntgenstrahlung und Gammastrahlung. Im hier vorliegenden Mikrowellenbereich sind bei der vorliegenden Intensität keinerlei schädlichen Wirkungen auf die menschliche Gesundheit zu erwarten. Wie auch das Bundesamt für Strahlenschutz bestätigt, können "Erkenntnisse aus Studien, in denen mögliche Gesundheitswirkungen elektromagnetischer Felder des Mobilfunks untersucht wurden, (.) zu einem großen Teil auf 5G übertragen werden. Dort hat sich gezeigt: Wenn die Grenzwerte eingehalten werden, sind nach dem aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand keine gesundheitsrelevanten Wirkungen zu erwarten."

Abgeordneter aus der





Bei den Ursachen der Krebsmortalität liegen die Ernährung bei ca. 35%, das Rauchen bei ca. 30% und Infektionen bei ca. 10%. Über diese wirklich wichtigen Ursachen von Krebs sollte man sich unterhalten, statt über eventuelle Gefahren, die nie belastbar belegt werden konnten. Gesundheitsgefahren muss man ernst nehmen, unwissenschaftliche Panik ist aber kein guter Ratgeber.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Dr. Jens Brandenburg".

Dr. Jens Brandenburg MdB